

# Anwendung

Die Qualitätskriterien Schulnetz21 sind in 25 Module unterteilt:

- Das **Basismodul** dient zum Einstieg in die Arbeit mit den Qualitätskriterien.
- Die 24 Themenmodule ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung.

Die Themenmodule umfassen die folgenden vier Bereiche:

**A Handlungsprinzipien (6 Module)**

**B Organisation (2 Module)**

**C Bildung für Nachhaltige Entwicklung (8 Module)**

**D Gesundheitsförderung (8 Module)**

## Empfehlungen des Schulnetz21

Wir empfehlen allen Schulen bei der Anwendung des Instruments mit dem **Basismodul** einzusteigen. Zur Vertiefung können anschliessend zwei bis drei weitere Module gewählt werden.

Für Mitgliedschulen sind die Qualitätskriterien beim Netzwerkeintritt sowie bei der Bestandsaufnahme alle drei Jahre ein wertvolles Werkzeug. Ziele, Indikatoren und Massnahmen in der Vereinbarung können damit reflektiert und aktualisiert werden.

Eine Schule wählt die Themenmodule anhand ihrer Prioritäten aus. Mögliche Ausgangspunkte für die Arbeit mit den Qualitätskriterien können ein bestimmter Themenfokus, ein dringender Handlungsbedarf oder die Chance auf einen rasch spürbaren Fortschritt sein.

Jedes Modul besteht aus einer Checkliste von maximal zehn Indikatoren, welche die Frage beantworten: Woran erkennen wir, dass ein Kriterium erfüllt ist?

Für jeden Indikator machen die Nutzer/-innen der Qualitätskriterien eine Bestandsaufnahme (1=trifft nie zu, 4=trifft fast immer zu) und nehmen eine Priorisierung vor (1=niedrig, 4=hoch). Die Liste von Indikatoren ist nicht als abzuarbeitende Checkliste zu verstehen. Im Gegenteil: Sie ermöglicht, Schwerpunkte zu setzen.

## Empfehlung des Schulnetz21

Wir empfehlen Schulen in der Arbeit mit den Qualitätskriterien bei der Bestandsaufnahme die Stufe 3 («trifft öfter zu») als Ziel anzustreben.

Die Indikatoren in 15 der 16 Modulen zu **Bildung für Nachhaltige Entwicklung (C)** und **Gesundheitsförderung (D)** sind in die beiden Bereiche «Lehren, lernen und betreuen» sowie «Lern-, Arbeits- und Lebensraum Schule» unterteilt (Ausnahme: Modul D.1). Für den ersten Bereich wird an entsprechender Stelle auf die Verbindung zum Lehrplan 21 hingewiesen.

Am Ende jedes Moduls sind weiterführende Informationen (Links auf thematische Seiten der **Webseite des Schulnetz21**) für die vertiefende Arbeit zu finden.

## Erläuterungen

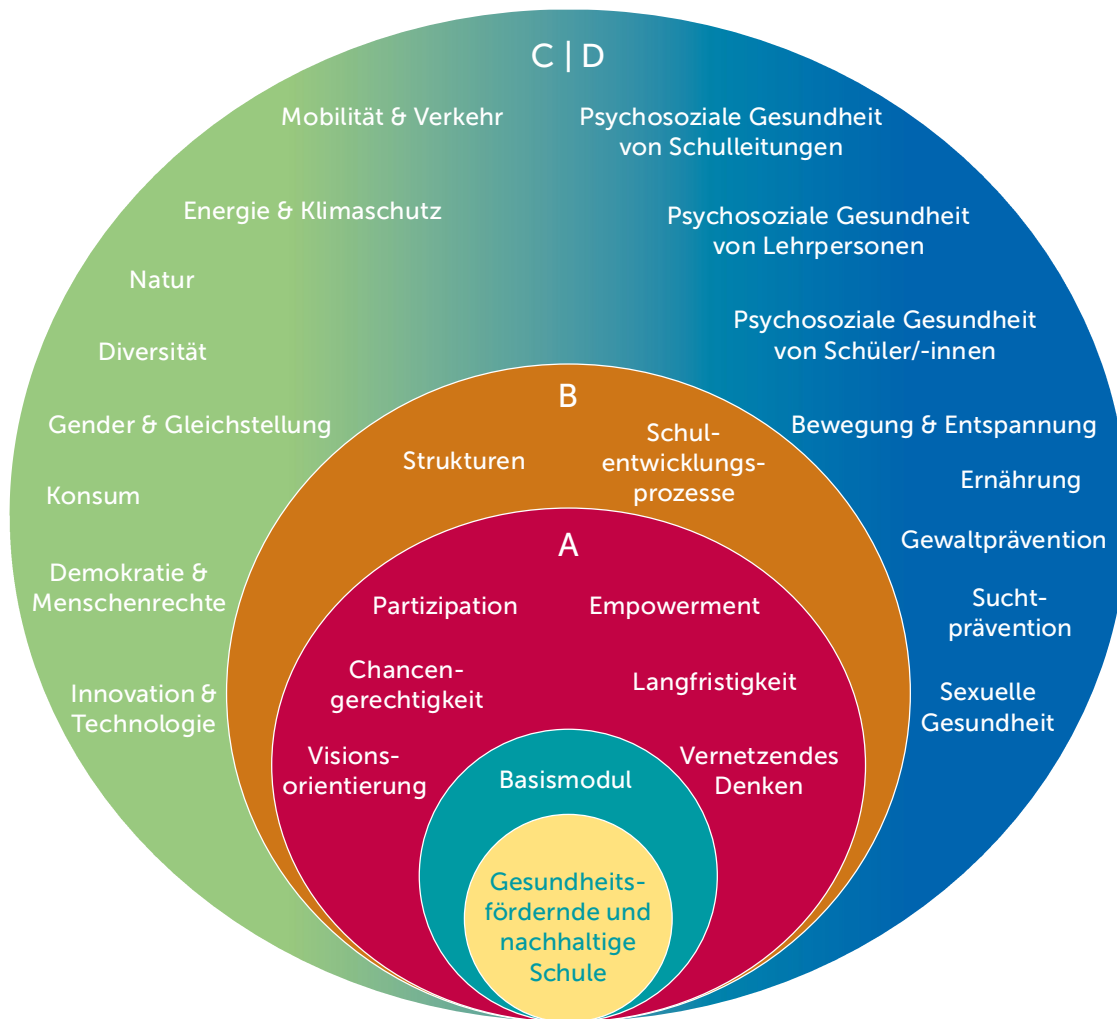
Das **Basismodul** beinhaltet Indikatoren aus den Modulen zu den **Handlungsprinzipien (A)** und zur **Organisation (B)**. So bezieht sich beispielsweise im Basismodul der Verweis «**➔ A.1.1**» auf den ersten Indikator aus dem Modul A.1 «**Partizipation**».

In den Modulen wird der Begriff «gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule» benutzt. Werden die Qualitätskriterien durch eine Mitgliedschule mit dem Profil «Wir sind unterwegs zu einer gesundheitsfördernden Schule» genutzt, kann sie den Begriff für sich mit «gesundheitsfördernde Schule» ersetzen.

## Hinweis

Unter «Eltern» sind alle Erziehungsberechtigten/-verantwortlichen zu verstehen. Der Einfachheit halber wird im Instrument «Qualitätskriterien Schulnetz21» lediglich von «Eltern» gesprochen.

# Inhaltsverzeichnis



<b>Basismodul</b>	<b>5</b>
<b>A Handlungsprinzipien</b>	
A.1 Partizipation	7
A.2 Empowerment	8
A.3 Chancengerechtigkeit	9
A.4 Langfristigkeit	10
A.5 Visionsorientierung	11
A.6 Vernetzendes Denken	12
<b>B Organisation</b>	
B.1 Strukturen	13
B.2 Schulentwicklungsprozesse	14
<b>C Bildung für Nachhaltige Entwicklung</b>	
C.1 Mobilität und Verkehr	16
C.2 Energie und Klimaschutz	18
C.3 Natur	20
C.4 Diversität	22
C.5 Gender und Gleichstellung	24
C.6 Konsum	26
C.7 Demokratie und Menschenrechte	28
C.8 Innovation und Technologie	30
<b>D Gesundheitsförderung</b>	
D.1 Psychosoziale Gesundheit von Schulleitungen	32
D.2 Psychosoziale Gesundheit von Lehrpersonen	34
D.3 Psychosoziale Gesundheit von Schüler/-innen	36
D.4 Bewegung und Entspannung	38
D.5 Ernährung	40
D.6 Gewaltprävention	42
D.7 Suchtprävention	44
D.8 Sexuelle Gesundheit	46

## C.8 Innovation und Technologie

Leitfrage zu den Indikatoren:

Woran erkennen wir, dass unsere Schule den Qualitätsbereich «Innovation und Technologie» systematisch umsetzt?

		Bestandsaufnahme				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4
<b>Lehren, lernen und betreuen</b>									
1.	a. Unser Unterricht und unsere Betreuungsangebote fördern Kreativität, Flexibilität und kritisch-reflektiertes Denken und Handeln im Umgang mit Technologie und Innovation.								
	b. Unterricht und Betreuungsangebote fördern eine positive, konstruktive Auseinandersetzung mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsentwürfen einer nachhaltigen Entwicklung.								
2.	An unserer Schule								
	a. ermöglichen wir fächer- und klassenübergreifende Zusammenarbeit (z.B. Projekttag zu Innovation, Kreativität).								
	b. lernen Schülerinnen und Schüler – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – Methoden der Zukunftsforschung kennen (z.B. Szenariotechnik, Zukunftswerkstätten, Planspiele) und können neue Ideen und nachhaltige Lösungen in den Bereichen Technik, Gesellschaft, Kunst usw. entwickeln und testen.								
	c. fördern wir das forschend-entdeckende, handlungsorientierte Lernen und ausserschulische Lerngelegenheiten (z.B. Robotik-Wettbewerb, nachhaltige Schülerfirmen, Begegnung mit Fachpersonen, Besuch innovativer Betriebe, selbständige Projekte).								
3.	Wissenschaftlich und praxisgeprüfte, anwenderfreundliche Lernmedien und Materialien zu Innovation und Technologie (z.B. umweltfreundliche Technologie, Kreislaufwirtschaft, Bionik, Robotik, Digitalisierung, Zukunftsszenarien, Kreativitätstechniken)								
	a. stehen zur Verfügung								
	b. und werden genutzt.								
4.	Alle Lehr- und Betreuungspersonen und Mitarbeitende bilden sich in ihren Aufgabengebieten regelmässig weiter.								
5.	Es gibt Lehrpersonen, die sich spezifisch in den MINT-Fächern weiterbilden und den Wissenstransfer ins ganze Schulteam sicherstellen.								
6.	Für spezifische Fragestellungen ziehen wir ausserschulische Fachpersonen bei (z.B. Cybermobbing, veränderte Berufswelt, Digitalisierung, Nachhaltigkeitsstrategien, Zukunftsforschung).								

BEWERTUNG: Bestandsaufnahme 1) trifft nie zu 2) trifft selten zu 3) trifft öfter zu 4) trifft fast immer zu    Priorität 1) niedrig 2) mittel 3) hoch 4) sehr hoch

Hinweis zu den fächerübergreifenden BNE-Themen gemäss Lehrplan21: Natürliche Umwelt und Ressourcen | Wirtschaft und Konsum | Globale Entwicklung und Frieden | Gesundheit

→

## C.8 Innovation und Technologie

Leitfrage zu den Indikatoren:

Woran erkennen wir, dass unsere Schule den Qualitätsbereich «Innovation und Technologie» systematisch umsetzt?

		Bestandsaufnahme				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Lern-, Arbeits- und Lebensraum Schule									
7.	Unser Schulteam setzt sich regelmässig mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, Innovation und Technologie und deren Bezug zu Gesundheit, sozialer Gerechtigkeit, Umwelt und Wirtschaft im Kontext der nachhaltigen Entwicklung auseinander. Darin werden unterschiedliche Positionen diskutiert und eine gemeinsame Haltung gegen innen wie auch aussen vertreten.								
8.	Innovationen und technische Neuanschaffungen werden nach Kriterien der Nachhaltigkeit (z.B. Gesundheit, Sozialverträglichkeit, Energieverbrauch, sozial- und umweltverantwortliche Beschaffung, Lebensdauer, Kompatibilität, Open Sources) ausgewählt.								
9.	Neuerungen werden für die Schulakteure (Lehrpersonen, Schülerinnen, Schüler, weitere Mitarbeitende) gesundheitsverträglich (z.B. neue Lehrpläne, Strukturen, Abläufe, Regeln, Infrastruktur) eingeführt und geprüft, ob sie zu einer ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltigen Entwicklung beitragen.								
10.	Gemeinsame Regeln zur Nutzung von elektronischen Geräten (z.B. Mobiltelefone, Tablets, Gameboy) auf dem Schulareal und auf Schulausflügen (z.B. Klassenlager, Schulreise) werden mit den Eltern und den Schülerinnen und Schülern diskutiert/erarbeitet.								

BEWERTUNG: Bestandsaufnahme 1) trifft nie zu 2) trifft selten zu 3) trifft öfter zu 4) trifft fast immer zu    Priorität 1) niedrig 2) mittel 3) hoch 4) sehr hoch

Enger Bezug zu Modulen: ↗ A.4 Langfristigkeit ↗ A.5 Visionsorientierung ↗ A.6 Vernetzendes Denken ↗ C.2 Energie und Klimaschutz ↗ C.6 Konsum

↗ D.2 Psychosoziale Gesundheit von Lehrpersonen ↗ D.6 Gewaltprävention ↗ D.7 Suchtprävention